



Malaria ist für Kinder unter fünf Jahren lebensbedrohlich. Der kleine Kanda bekam Malaria-Medikamente und wurde wieder gesund – dank **ÄRZTE OHNE GRENZEN**.
© Barbara Sigge



Das Maßband zeigt an, wenn ein Kind mangelernährt ist. Bei „rot“ ist schnelle Hilfe nötig.
© Juan Carlos Tomasi

HELFFEN, WO DIE NOT AM GRÖSSTEN IST

Spezialnahrung für mangelernährte Kinder, Medikamente gegen Krankheiten wie Malaria oder Lungenentzündung, Mückennetze und Masernimpfstoff haben unsere Mitarbeiter ständig auf Abruf bereit. **ÄRZTE OHNE GRENZEN** wird überall dort aktiv, wo Menschen dringend Hilfe brauchen – unabhängig von Religion, Politik oder wirtschaftlichen Interessen. Unsere Ärzte, Pflegekräfte, Hebammen und Logistiker arbeiten in mehr als 60 Ländern weltweit.

ÄRZTE OHNE GRENZEN wurde 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Den sorgsam Umgang mit Spenden bescheinigt uns das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen/DZI. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG überprüft unsere Finanzen. Bereits viermal wurde **ÄRZTE OHNE GRENZEN** von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers mit dem Transparenzpreis ausgezeichnet.

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Tel.: 030 – 700 130 130, Fax: 030 – 700 130 340
E-Mail: spenderservice@berlin.msf.org

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

www.aerzte-ohne-grenzen.de



Tiefenfoto: Wenn Kinder krank sind, brauchen sie schnell medizinische Hilfe – auch in Krisengebieten wie hier im Sudan. © Sven Torfmann. Redaktionschluss: #####, Gestaltung: Moniteurs, Berlin

NOTHILFE RETTET KINDERLEBEN



Mit **40 Euro** können wir
38 Kinder auf Malaria testen und
sie **wirkungsvoll behandeln**.



Träger des Friedensnobelpreises 1999



Wenn eine Masernepidemie droht, reagiert **ÄRZTE OHNE GRENZEN** sofort: In der Demokratischen Republik Kongo impften die Teams nach einem Masernausbruch 2008 rund eine halbe Million Kinder.
© Anna Surinyach



Nyachai war schwer mangelernährt, wochenlang kämpfte sie um ihr Leben. Der Arzt Jochen Hahn und sein Team haben sie behandelt.



ÄRZTE OHNE GRENZEN versorgt Kinder und ihre Familien im Nordwesten Pakistans medizinisch.
© Marta Ramoneda

LEBEN RETTEN. DURCH MEDIZINISCHE HILFE.

Mehr als zehn Millionen Kinder sterben jedes Jahr an Krankheiten, die einfach zu behandeln sind: Atemwegsinfektionen, Durchfall, Masern und Malaria gehören zu den Haupttodesursachen bei Kindern unter fünf Jahren. Der Grund: Sie erhalten keine Hilfe, weil sie in Krisengebieten leben oder ihre Familien auf der Flucht sind, weil es in ihrer Region keine Klinik gibt oder ihre Eltern zu arm sind, um einen Arzt zu bezahlen. Leiden sie zudem unter Mangelernährung, kann jede Infektion für sie lebensbedrohlich werden. Für diese Kinder ist die medizinische Nothilfe von **ÄRZTE OHNE GRENZEN** oft die einzige Chance.

Beispiel Masern: In Krisengebieten wird die hoch ansteckende Kinderkrankheit schnell zur tödlichen Gefahr, denn gerade bei ohnehin geschwächten Kindern kann sie gefährliche Folgeerkrankungen wie Lungen- oder Hirnentzündungen verursachen. Im Falle eines Masern-Ausbruchs in einer Region behandelt **ÄRZTE OHNE GRENZEN** die Erkrankten und impft die Kinder.

Problem Mangelernährung: In vielen afrikanischen Ländern sind die Familien so arm, dass sie sich fast nur von Getreide ernähren. Doch gerade kleine Kinder brauchen viele verschiedene Nährstoffe, damit sie sich gesund entwickeln. Bekommen sie diese nicht, entsteht ein gefährlicher Teufelskreis: Die Kleinen verlieren ihren Appetit, werden schwach und besonders anfällig für Krankheiten. Sie brauchen schnell Hilfe. **ÄRZTE OHNE GRENZEN** versorgt mangelernährte Kinder mit therapeutischer Spezialnahrung, damit sie wieder zu Kräften kommen.

„Die kleine Nyachai war fiebrig und schwer mangelernährt, als sie in unser Gesundheitszentrum kam.

Zudem litt sie unter Durchfall. Drei Wochen lang schwebte sie in Lebensgefahr. Wir spritzten ihr Medikamente und eine Lösung, um den Flüssigkeits- und Elektrolyt-Verlust auszugleichen. Zum Schlucken war sie zu schwach. Als sie stabil war, pöppelten wir sie mit Spezialmilch und therapeutischer Fertignahrung wieder auf. Es war eine Freude zu sehen, wie es ihr jeden Tag besser ging.“

Dr. Jochen Hahn, Arzt, Sudan

Um zu verhindern, dass Kinder an behandelbaren Krankheiten sterben, setzt **ÄRZTE OHNE GRENZEN** auch auf Vorbeugung. Wenn Menschen auf der Flucht sind oder durch eine Naturkatastrophe ihre Lebensgrundlagen verloren haben, stellen wir zum Beispiel sauberes Trinkwasser für sie bereit. Das schützt vor Durchfall-Erkrankungen wie Cholera, die durch verunreinigtes Wasser übertragen werden. Um bei ansteckenden Krankheiten wie Meningitis Epidemien zu vermeiden, impfen wir Kinder und Erwachsene.



Helfen Sie mit! Mit 80 Euro können wir 20 mangelernährte Kinder eine Woche lang mit therapeutischer Fertignahrung versorgen.